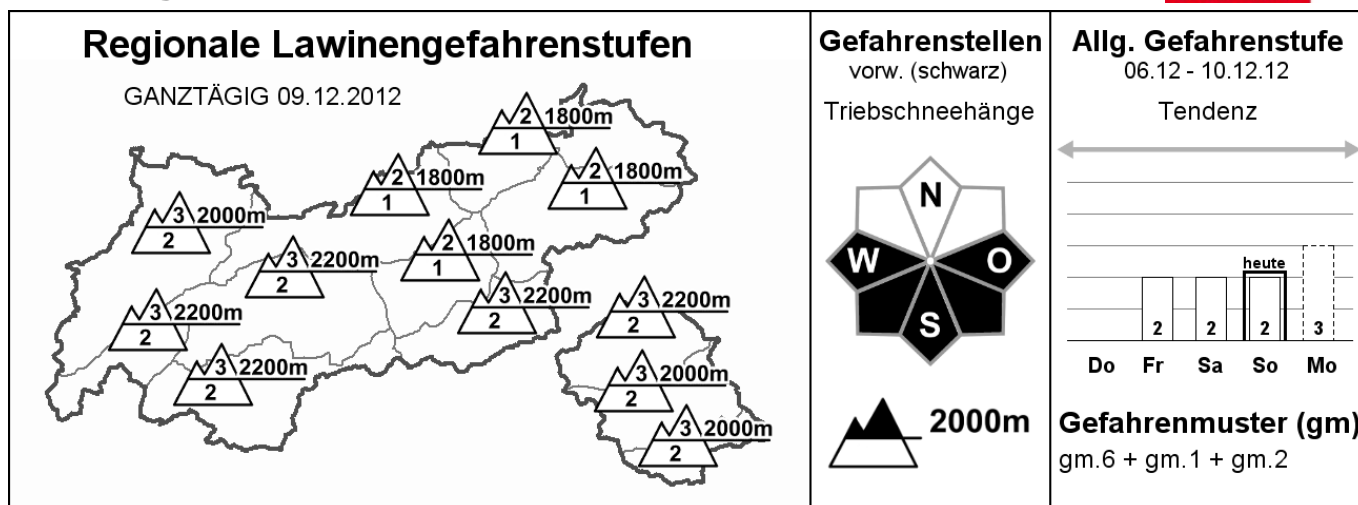


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 09.12.2012, um 07:30 Uhr



Mit aufkommendem Wind entstehen neue, störanfällige Tribschneeanstimmungen!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist von der Höhe sowie vom Windeinfluss auf den Bergen abhängig. In den Regionen entlang des Alpenhauptkammes sowie den Nördlichen Ötztaler und Stubai Alpen herrscht oberhalb etwa 2200m erhebliche Gefahr, darunter ist diese mäßig, unter der Waldgrenze gering. Im Arlberggebiet und im Außerfern sowie in Zentralosttirol und den Osttiroler Dolomiten ist die Gefahr oberhalb etwa 2000m erheblich, darunter mäßig, im übrigen Tirol oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering.

Die Hauptgefahr für den Wintersportler geht von frisch gebildeten Tribschneeanstimmungen aus. Diese sind aufgrund der kalten Temperaturen spröde und deshalb bereits durch geringe Zusatzbelastung zu stören. Meist können kleine, im kammnahen Steilgelände vereinzelt auch mittelgroße Lawinen ausgelöst werden. Die Häufigkeit dieser Tribschneeanstimmungen nimmt mit zunehmender Seehöhe zu. Der Vorteil: Mit etwas Erfahrung in der Lawinenbeurteilung kann man diese Gefahrenstellen leicht erkennen und ausweichen.

Zudem können Schneebrettlawinen speziell in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes, in Zentralosttirol sowie in den Nördlichen Ötztaler und Stubai Alpen im sehr steilen Gelände der Exposition WNW über N bis ONO im Altschnee ausgelöst werden.

Auf Grashängen ist in den schneereichen Regionen auf Gleitschneerutsche zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Entscheidend ist derzeit der kalte, lockere Neuschnee, der von frischem Tribschnee überlagert ist. An dieser Schichtgrenze können derzeit recht leicht Lawinen ausgelöst werden. Oberhalb etwa 2400m findet man zudem vermehrt im Sektor WNW über N bis ONO im sehr steilen Gelände zwischen Regen- bzw. Schmelzharshkrusten kantige Kristalle, die als mögliche Gleitfläche für Schneebrettlawinen dienen können.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: In den Nordalpen ziehen von Norden bald Wolken auf, die aber zunächst noch über den Gipfeln liegen, erst am Nachmittag verdichten sie sich und es setzt leichter Schneefall ein. Am Alpenhauptkamm und an der Alpensüdseite sonnig und bessere Sicht, zum Teil weht eiskalter Nordwind auf den Kämmen. Der Wind wird im Tagesverlauf stärker. Temperatur in 2000m -9 Grad, in 3000m -11 Grad. Mäßiger, nachmittags stärker werdender Nordwestwind.

Allgemeine Wetterlage: Ein Tief zieht von der Nordsee Richtung Alpen, es baut das Zwischenhoch heute rasch ab. Ein Frontsystem greift am Abend und in der Nacht auf morgen auf Nordtirol über, es leitet bis zur Wochenmitte eine tief winterliche Wetterphase ein mit zum Teil ergiebigen Neuschneemengen. Die Alpensüdseite bleibt abgeschirmt.

TENDENZ

Mit Neuschnee und Wind Anstieg der Lawinengefahr

Patrick Nairz